

Kreuth- ein magischer Ort???

Kreuth- der Name begleitet mich schon seit Anfang meiner Western-Reit-Karriere, als meine damalige Trainerin nach dem ersten Erfolg in der LK4 meinte: „na warte mal, du startest auch mal in Kreuth“ – sagte mir damals gar nichts, im Internet lernte ich zumindest, dass es dort hin und wieder größere Turniere gab.

Jahre später fahren wir also dorthin, nach Kreuth. Meine Tochter Alessa, unser Pferd, „Tiffany“ genannt, und ich. Mit dabei natürlich auch mein wichtigster und treuester Fan, Seelentröster, Mutmacher, Koch und Grillmeister, mein Mann Ralph, unsere Schlafstätte, den Wohnwagen im Schlepptau.

Schon auf der Autobahn spüren wir die Bedeutung des vor uns stehenden Großereignisses, treffen auf dem Parkplatz andere Pferdebesitzer mit Hänger, und immer wieder die Frage: „na, auch nach Kreuth?“. Wir vermuten, es fahren wohl eine Menge Menschen und Pferde an diesen bedeutenden Ort.



Endlich angekommen lernen wir das Ausmaß dieses gigantischen Reitzentrums kennen. Ein Hinweisschild führt uns zur Meldestelle- hier aber nicht auf einem Fußweg- in Kreuth wird man auf einer Straße dorthin geleitet. Zum Glück treffen wir gleich vertraute Gesichter aus unserem Landesverband, die uns den Weg zu dem Stall, in dem „Tiffany“ die nächsten Tage verbringen wird, weisen. Danke nochmal an dieser Stelle für den netten Empfang.

Nachdem Pferd mit allem Zubehör, Auto und Hänger erfolgreich untergebracht sind, beginnt die Suche nach einem (oder eher der Kampf um einen) Platz für den Wohnwagen. An dieser Stelle eine Bitte an die Veranstalter: es wäre sicher für alle Camper entspannter, wenn im nächsten Jahr das Areal etwas größer bemessen wäre, Platz auf dem und um das Gelände ist ja genug.

Apropos Gelände: selbst nach 8 Tagen hab ich noch immer keinen Überblick, wie viele Reitplätze genau dort sind, Reithallen habe ich 4 gezählt, vielleicht hab ich auch eine übersehen, Stallgebäude? muss ich passen! Ach ja, dann waren da auch noch die drei überdachten Roudpens (oder waren es noch mehr?). Plätze und Hallen jeden Tag neu abgezogen – für uns Reiter in einem kleinen Dorfverein das wahre Paradies, paradiesisch auch die unzähligen Waschplätze mit warmem Wasser (nein, nicht für uns Camper- für die Pferde!- für die Camper gab's natürlich auch Duschen) und das Ausreitgelände. Da stellt sich jeden Morgen aufs Neue die Frage: „wo geh ich jetzt mal reiten?“.

Ach ja, reiten: das stand ja im Mittelpunkt. Dienstag morgens um 5 hieß es Aufstehen, damit das



Pferdchen vor der Prüfung nochmal die Halle ansehen kann- für uns eine einmalige Qual, so früh aufzustehen- Olli und Kerstin können darüber sicher nur (noch immer?) müde lächeln- nach Kerstins Aussage kamen die beiden meistens nur 3 Stunden pro Nacht zum Schlafen.

Ein besonderes Gefühl, von einem US-Amerikanischen

Richter, eine Schweizer und einer Deutschen Richterinnen bewertet zu werden, am Ende waren Alessa und ich beide im vorderen Viertel platziert, knapp an den Finalplätzen vorbei. Natürlich schade, aber so hatten wir Zeit, ganz entspannt ausreiten zu gehen und den anderen Rheinland-Pfälzern bei ihren Ritten zuzusehen. Waren an den ersten Tagen alle noch äußerst angespannt, fanden sich ab Mitte der Woche so langsam die Mitglieder unseres Landesverbandes zusammen- zum Ausreiten, gemeinsamen Anfeuern der anderen, Beglückwünschen oder Trösten oder einfach nur quatschen – ein besonderer Wert der German Open, denn wann treffen wir uns schon mal alle zusammen, noch dazu, wenn freitags und samstags noch Fans aus der Heimat zum anfeuern anreisen?



Der Höhepunkt dann natürlich am Samstag die Mannschaftswettbewerbe. Für unsere Familie schon deshalb, weil Alessa mit Tiffy im Trail mit einem 208er-Score den 2. Platz schaffte und überglücklich war, dazu kam aber das ganz besondere Flair dieses Tages, an dem mehr Zuschauer als zuvor in der Halle waren und jeder Ritt mit besonderem Applaus

belohnt wurde. An diesem Tag, auch abends auf der Winners Party sah mal einmal einen Großteil der vielen Leute, die man in Kreuth vermutet hatte, als die vielen Pferdehänger auf der Autobahn Richtung Nürnberg fuhren- eine Woche vorher.

Es war eine tolle Woche mit tollen Leuten, die wir kennen gelernt haben oder noch besser kennen gelernt haben, die viel zu schnell rum gegangen ist, und wenn ich mir die vielen Fotos ansehe, denke ich manchmal doch: „Kreuth - ein magischer Ort!“



Katja Seuwen

German Open 2011

Nachdem die Beteiligung im letzten Jahr eher dürrtig war sind in diesem Jahr 22 Rheinland-Pfälzer mit insgesamt 30 Pferden bei den German Open in Kreuth an den Start gegangen- davon 5 Jugendliche und 17 Erwachsene. Was für eine Steigerung gegenüber 2010! Hier hatte sich wohl im Laufe des Jahres herumgesprochen wie toll es ist einmal in Kreuth zu reiten.....

Und die Ergebnisse der Pfälzer können sich sehen lassen!

Jugend:

Ramona Hahn 1. Platz Jugend Reining mit Blacks Dualolena (205,5)
 2. Platz Jugend Trail mit Lucky (213,5 nach Tie-Entscheidung)
 3. Platz Jugend Superhorse (208 nach Tie-Entscheidung)

Erwachsene:

Oliver Wehnes 1. Platz JUPF Basis 5-jährig mit Big Rodeo Rooster (22,45)
 1. Platz JUPF Trail 5-jährig mit Big Rodeo Rooster (22,45)
 1. Platz JUPF Reining 5-jährig mit Big Rodeo Rooster (22,2)
 2. Platz Junior Reining mit Big Rodeo Rooster (210,5)
 7. Platz JUPF Trail 5-jährig mit Lenic Chromed Sandy (21,9)
 10. Platz JUPF Reining 5-jährig mit Lenic Chromed Sandy (19,65)
 4. Platz JUPF Trail 4-jährig mit Buckys Little Red (22,2)
 3. Platz JUPF Reining 4-jährig mit Buckys Little Red (21,15)
 8. Platz Senior Reining mit Lil Ruf Bandit (207)
 3. Platz Junior Trail mit BMA Easy Bar Starlight (208)
 9. Platz Junior Pleasure mit BMA Easy Bar Starlight

Sonja Müller 1. Platz Junior Western Riding mit Whiz my Advocate (205)

Heike Trautwein 1. Platz Junior Trail mit Nonchalant (214,5)

Achim Götz 3. Platz Working Cowhorse mit One of a Sign (415,5)
 8. Platz Working Cowhorse mit Signed by Chex (374)
 9. Platz Junior Reining mit One of a Sign (200)

5. Platz JUPF Reining 5-jährig mit One of a Sign (20,6)

Julia Hüskes 2. Platz Junior Western Riding mit Mad Eye Moody (204)

Nadine Lauterbrunner 3. Platz Junior Western Pleasure mit Larks Choco Fantasy
10. Platz Junior Trail mit Larks Choco Fantasy

Benedikta Stöcklein 5. Platz Western Horsemanship mit Whiz my Advocate

Jeannine March 6. Platz Junior Reining mit Steady Pick (206)

Lucie Müller 8. Platz Senior Western Pleasure mit United Colours Of JC

Jugendmannschaft RLP/ SAAR 4. Platz

Trail	Alessa Seuwen mit Sugars Tivio Girl
Horsemanship	Lena Vetter mit Little Pepper Anny
Pleasure	Lisa Hellriegel mit Consider Her Special
Reining	Ramona Hahn mit Blacks Dualolena
Ersatz	Rebecca Domanski mit Skippers Blues Best

Erwachsenenmannschaft 6. Platz

Trail	Heike Trautwein mit Nonchalant
Western Riding	Katharina Götz mit Go Frosted Aglo Go
Horsemanship	Benedicta Stöcklein mit Whiz my Advocate
Pleasure	Nadine Lauterbrunner mit Larks Choco Fantasy
Reining	Achim Götz mit One of a Sign
Ersatz	Katrin Vetter mit Little Pepper Anny

Neben den Erfolgen in den Finals soll aber an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass einige Pfälzer diese mit guten Leistungen nur haarscharf verpasst haben:

Katrin Vetter 11. Platz Showmanship at Halter mit Little Pepper Anny

Heide Braun 11. Platz Senior Western Riding mit Cut of Peppy (207,5)

Jacqueline Lauterbrunner 15. Platz Showmanship at Halter mit Cee Golden Lucky Boy

Katharina Götz 12. Platz Senior Trail mit Go Frosted Aglo Go (206,5)

14. Platz Senior Western Riding mit Go Frosted Aglo Go (207)

15. Platz Superhorse Go Frosted Aglo Go (200,5)

Katja Seuwen 17. Platz Senior Trail mit Sugars Tivio Girl (204,5)

Alessa Seuwen 14. Platz Jugend Trail mit Sugars Tivio Girl (203)

Rebecca Domanski 11. Platz Jugend Western Riding mit Scippers Blues Best (181)

12. Platz Jugend Western Riding mit BH Painted Diamond (178,5)

16. Platz Jugend Superhorse mit BH Painted Diamond (199,5)

Der Vorstand der EWU Rheinland-Pfalz gratuliert allen frisch gebackenen Deutschen Meistern, Medaillengewinnern und Platzierten zu ihren Leistungen auf den diesjährigen German Open!